

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 71.

Mittwoch, 12. März 1930.

64. Jahrgang.

Flughafen Wiesbaden—Mainz.

Während die Inbetriebnahme des Flughafens der Städte Wiesbaden und Mainz erst im Dezember 1929 ausgesprochen wurde, war die Möglichkeit des Anflugs schon zum 21. Mai 1929 gegeben. Im Jahre 1929 haben den Flugplatz 99 Flugzeuge angefliegen und 95 den Flugplatz wiederum verlassen, wobei insgesamt 162 Personen befördert wurden. Der Flugplatz wurde u. a. angefliegen von Berlin, London, Kassel, Köln, Aachen und Fürth-Nürnberg. Bemerkenswert bei diesen Flügen waren besonders die Flugzeuge von Presseberichterstattern beim Abzuge der Engländer aus dem besetzten Gebiet, wobei ein Flugzeug zwecks rechtzeitiger Bildübertragung nach London am gleichen Nachmittag nach Strassburg flog. Besucher waren sowohl inländische als auch ausländische Sport- und Kabinenflugzeuge. Von diesen Flugzeugen verblieben vier am Platz zu welchen noch zwei weitere auf dem Landwege kamen. Mit dem auf dem Flughafen zeitweilig oder auch dauernd anwesenden Flugzeugen wurden insgesamt 597 Rundflüge ausgeführt, wobei 1040 Personen befördert wurden. Die sehr starke Beteiligung an den Rundflügen durch Einwohner der Städte Wiesbaden und Mainz, sowie auch durch Fremde, beweist, dass diese Rundflüge als Daueranrichtung sich bewähren werden und dementsprechend ist nunmehr auf dem Flugplatz ein Kabinenflugzeug für Rundflüge untergebracht, welches demnächst seine Tätigkeit beginnen wird. Ausserdem wird der Bedarfsverkehr weiter gefördert werden, während eine planmäßige Luftverkehrslinie von Baden-Baden über Karlsruhe, Mannheim nach Köln und Düsseldorf am 1. Mai in Betrieb gesetzt werden wird.

Anlässlich der endgültigen Räumung der besetzten Gebiete wird am 5. und 6. Juli ein Befreiungsflug, beginnend am 5. Juli in Köln und endend am 6. Juli dortselbst, stattfinden, welcher über Bonn, Koblenz nach Wiesbaden-Mainz, und von dort weiter nach Mannheim, Rheinpfalz usw. erfolgt. Die Flugzeuge werden voraussichtlich am 5. Juli in der Zeit von mittags 12 bis 14 Uhr auf dem Flughafen der Städte Wiesbaden und Mainz von Koblenz her landen und nach etwa ein-

stündigem Aufenthalt nach Mannheim weiter starten. Man rechnet mit etwa 60 Flugzeugen, welche an diesem Befreiungsflug teilnehmen werden.

Anschliessend findet am Nachmittag des 5. Juli das Ausscheidungsfliegen zur Deutschen Kunstflugmeisterschaft auf dem Flughafen der Städte Wiesbaden und Mainz statt, während die eigentliche Kunstflugmeisterschaft am 6. Juli in Köln ausgetragen wird. Zu dem Ausscheidungsfliegen rechnet man mit der Meldung von etwa 10—15 Flugzeugen.

Bei der Austragung der Kunstflugmeisterschaft im Jahre 1929 in Essen, nahmen u. a. an dem Wettbewerb die Flugzeugführer Fieseler, Udet, Stöhr usw. teil, und ist auch in diesem Jahre mit der Anwesenheit dieser hervorragenden Kunstflieger zu rechnen. Zum Ausscheidungsfliegen hatten 1929 etwa 30 Flugzeugführer ihre Nennung abgegeben.

Aus dem Kurhaus.

Vera Skoronel

mit ihrer Kammergruppe wird am Freitag im Kurhaus ein Tanzgastspiel geben. Das Gastspiel verdient um so grösseres Interesse, als es sich bei Vera Skoronel um eine der eigenartigsten und genialsten Persönlichkeiten des neuen Tanzes handelt. Vera Skoronel verliess mit 17½ Jahren die Wigman-Schule, um in Oberhausen eine moderne Tanzgruppe, bestehend aus Laben- und Wigman-

META - Sicherheits - Brennstoff

explodiert nicht, zerfließt nicht
unentbehrlich für Haus u. Reise

META - APPARATE

zum Kochen, Bügeln, Haarbrennen
Sparsam und sicher im Gebrauch

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse

Ecke Häfnergasse

Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Das achte Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“, das am Montag im Saale des Zivilkasinos stattfand, war ein Violinabend, der von der bekannten Geigerin Alma Moodie aus Zürich bestritten wurde. Sie ist z. Z. eine der ersten Vertreterinnen ihres Instrumentes und hat auch hier wiederholt durch ihr phänomenales geistiges Können Staunen und Bewunderung erregt. In meisterlicher Weise beherrscht sie Griffbrett und Bogen in allen Schattierungen der Technik. Die heikelsten Probleme werden mit selbstverständlicher Leichtigkeit und Sicherheit gelöst. Keine Unebenheit stört die Reinheit und Schönheit des Gebotenen. Neben der glänzenden Technik offenbarte die Künstlerin in allen ihren Vorträgen auch eine ursprüngliche, unmittelbar zündende musikalische Gestaltungskraft, war allen zu Gehör gebrachten Werken stets eine stark anempfindende, nachdenkende und nachdichtende Interpretin. So konnte es nicht fehlen, dass Alma Moodie sich einen unbestrittenen Erfolg erspielte und von der zahlreichen Zuhörerschaft

mit enthusiastischem Beifall bedacht wurde. In Michael Raucheisen aus Berlin hatte sie einen kongenialen Begleiter am Bechsteinflügel. — Das Programm brachte zuerst die Sonate in E-moll von Veracini, ein Werk von gediegenem geistigen Kern, edler künstlerischer Haltung und vornehmer Diktion. Die Allegrosätze zeichnen sich durch scharfen rhythmischen Zuschnitt, Entschiedenheit der Themen und durch schlagende Gegensätze aus, die Kantilenen durch Wärme der Empfindung und sprechende Melodik. Eine überragende Leistung war darauf der Vortrag der Sonate für Violine allein in g-moll von Bach, die mit unbedingter Intonationssicherheit und einer edlen Tongebung geboten wurde. Auf gleicher Höhe bewegte sich zum Schluss die Darbietung der schönen D-dur-Sonate von Händel. Zwischen diesen grösseren Werken gab es drei kleinere Stücke von Händel (Tedeum, Pastorale und Marsch), von dem Lehrer der Künstlerin — Carl Flesch — wirkungsvoll für die Violine übertragen, und aus der kleinen spanischen Suite von de Falla den rassigen „Tanz“, das innige „Wiegenlied“, die zarte „Chanson“ und den feurigen „Jota“, in denen das ganze Sprühfeuer der Virtuosität in Erscheinung treten konnte. fz.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 20 Uhr: „Symphoniekonzert“. Kl. Haus: 20 Uhr: „Grand Hotel“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14½—16½ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball, Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Schülern zu leiten. Schon ihre ersten Gruppenkompositionen erwarben sich durch ihre seltene Phantasie und Originalität eine begeisterte Gemeinde. 19jährig kam die Skoronel als Mitarbeiterin zu Berthe Trümpy, der früheren Mitarbeiterin der Wigman-Schule, die in Berlin eine eigene Tanzschule hat. Aus der Zusammenarbeit dieser einzigartigen Pädagogin mit der schöpferischen Begabung der Skoronel entstand die Tanzgruppe Skoronel-Trümpy, die in Berlin verschiedentlich erfolgreich auftrat.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Im Neuen Museum wurde am Sonntag in den Räumen des „Nassauischen Kunstvereins“ wieder eine Ausstellung eröffnet. In sechs Sälen sind die Werke von Harold Winter-Oberursel und Otto Müller, Professor an der Akademie in Breslau, zu finden. Da der Durchbruch der Wand von Saal 22 zum Saal 38 bereits vollendet ist, konnte man die Ausstellung bequem in den äusseren Räumen mit Umgehung des grossen Saales 23 unterbringen. Der Eingangssaal birgt drei Skulpturen von Harold Winter, geb. 1887 (aus Wiesbadener Privatbesitz); Saal 38, zu dem man durch die neugeschaffene Tür gelangt, zeigt acht Skulpturen desselben Meisters. Zwei Holzskulpturen die „Fränkische Frau“ und „Fuhrmann“ stammen ebenfalls aus Wiesbadener und die übrigen sechs Werke aus Frankfurter Privatbesitz. Ein prächtiger Torso (Granit) fällt hier besonders ins Auge. Auch ein Männerkopf (Bronze) ist beachtenswert. Köstlich in ihrer Originalität wirken ein „Schreitendes Paar“ (Kalkstein) und ein „Bub“ (Holz). Im Saal 37 sieht man vier kleine Plastiken von Winter in Glaskästen ausgestellt. Die „Haarwaschende“ (Stuck) und der

(Fortsetzung Seite 2.)

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse Telefon 28777 und 28778



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 12. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Dorfkind, Walzer Kalman
3. Frühlingsständchen Lacombe
4. Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“ Wagner
5. Wilhelm Tell, Opernfantasie Rossini-Rhode

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Giralda“ Ch. Adam
 2. Suite Miniature C. Cui
 3. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
 4. Maurische Serenade E. Elgar
 5. Ouverture zu „Jessonda“ L. Spohr
 6. Fantasie aus „Johann von Lothringen“ V. Joncieres
 7. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ H. Goetz
 2. a) Mazurka, b) Nocturne, c) Polonaise F. Chopin-Glazounow
 3. Dämmerung J. Massenet
 4. Zwei symphonische Tänze E. Grieg
 5. Ouverture zu „Waldmeister“ Joh. Strauss
 6. Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. Strauss
 7. Bauernpolka Joh. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

„Bucklige“ (Terrakotta) fallen hier auf. Zwölf kleine, wunderschöne Bronzereliefs sind gleichfalls nicht zu übersehen. Aus Winters Werken, der das verschiedenste Material verwendet, spricht besonders sein Ideenreichtum und seine vortreffliche Gestaltungsgabe. Im gleichen Saal sind ausserdem sechs Aquarelle und Kreidezeichnungen von Prof. Otto Müller (geb. 1874), zu finden. Nr. 12, „Waldinneres“ (Aquarell und Kreide auf gelbem Grund) und Nr. 21 „Waldinneres“ (Aquarell und Kreide), sowie das Zigeunerpaar (Kreidezeichnung auf gelbem Grund), sind sehr schön. Die Räume 35 und 36 zeigen je drei Bilder in Öl von Prof. Müller. Das Bild „Drei badende Mädchen“ wirkt lebendig mit seinem wundervoll blauen Farbenton, der es beherrscht. Auch die Landschaft Nr. 27 weiss sehr zu fesseln. Im Saal 33 sind neun Bilder in Öl untergebracht. „Der sitzende Akt im Walde“ (33), „Negermädchen“ (30), „Akt am Baum lehnd“ (36) und „Landschaft mit Akt“ (29) sind davon besonders zu erwähnen. Prof. Müllers Werke zeigen neben grosszügiger Pinselführung eine ausserordentliche Farbensinnlichkeit, die das Auge entzückt. Die Ausstellung ist wieder sehr anregend und verdient grosse Beachtung.

— **Staatstheater.** Vielfachen Wünschen entsprechend ist für Sonntag, den 16. d. Mts. nachmittags im „Kleinen Haus“ eine nochmalige Wiederholung des erfolgreichen Schauspiels „Die andere Seite“ zu kleinen Preisen vorgesehen. (Anfang 15 Uhr). Das Werk gelangt damit voraussichtlich zum letzten Male zur Aufführung. Der Vorverkauf hat begonnen.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 13. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
20 Uhr im grossen Saale: Kammer-Konzert.

Freitag, den 14. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Tanz-Gastspiel der Kammergruppe Vera Skoronek

Samstag, den 15. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 16. März:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr im grossen Saale: Morgen-Konzert des Kasseler a-cappella-Chores.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Adolf Harblich, Bariton.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 12. März 1930.

V. Symphoniekonzert

der Staatskapelle

Leitung: Erich Böhle

Solist: Alexander Kipnis (Gesang)

Programm:

1. Josip Slavenski:
Balkanophonie (Suite über Balkan-Motive)
für grosses Orchester
 1. Serbischer Tanz, 2. Albanischer Gesang, 3. Türkischer Derwischtanz, 4. Griechisches Lied, 5. Rumänischer Tanz, 6. Mein Gesang, 7. Bulgarischer Tanz
 - II. Lieder mit Begleitung des Orchesters:
a) Ludwig van Beethoven: Prüfung des Küssens
Mit Mädchen sich vertragen
b) Modest Moussorgsky: Arie aus „Boris Godunow“
c) Russische Volkslieder: * Dubiuschka, Nacht, Soldatenlied
* Instrumentiert von Fritz von Borries
Gesungen von Alexander Kipnis
 - III. Peter Tschaikowsky: V. Symphonie in E-moll, op. 64
I. Andante — Allegro co anima
II. Andante cantabile
III. Allegro moderato (Valse)
IV. Finale — Andante maestoso — Allegro vivace
- Anfang 20 Uhr. Ende nach 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 13. März, Stammreihe D:
Lumpacivagabundus. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 14. März, Stammreihe G:
Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Aida. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. März, Stammreihe B:
Tannhäuser. Anfang 18.30 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 12. März 1930.

71. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe 19.

Grand Hotel.

Lustspiel in drei Akten von Paul Frank.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Glaz	Trude Wessel
Fritz Ebner	Paul Breitkopf
Max Rohr	Herbert Dirmoser
Achaz	Robert Klein
Laubenheimer	Gustav Schwan
Lorbeer	Max Andrian
Netti	Herta Rittig
Oberkellner	Gustav Albert
Maitre d'Hotel	Hans Rodig
Boy	A. Dahlmeyer jun.
Blumenmädchen	Else Heide
Türke	Edmund Koss
Tobias	Walter Hildmann
Mixer	Hilmar Mandel
1. Kellner	Wilhelm Allgauer
2. Kellner	Hans Schwan

Spielt zwischen 8 Uhr abends und 2 Uhr früh im Grand Hotel.

Anfang 20 Uhr.

Ende 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 13. März, Stammreihe III:
Der Regimentszauberer. Hierauf: Die Insel Tulipatan. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 14. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Midi. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. März, Stammreihe V:
Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. März, Nachm., bei aufgeh. Stammkarten:
Die andere Seite. Anfang 15 Uhr.
Abends, Stammreihe IV: Jugend. Anfang 20 Uhr

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück	12.00	9.30	18.30
Worms, Rheinhessen			
Kloster Eberbach, Schlangenbad, Rheingau	4.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- besichtigung der Sek- kellerei Heinkel & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrandfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.30

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Vorverkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt-Verkauf, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklicher, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottensfelds, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 01, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottensfelds & Co., Theater-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottensfelds & Co., Theater-Platz 2, Tel. 272 42.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Thalia-Theater.** Vielfachen Wünschen Rechnung tragend, finden heute Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr drei Volks-Vorstellungen zu kleinen Preisen statt, in welchen der künstlerische und einzigartige Film „Ludwig II., König von Bayern“ gezeigt wird. Um 17 und 20.30 Uhr wird die Filmoper „Einmal um Mitternacht“ von Karl Otto Krause unter persönlicher Mitwirkung erstklassiger Berliner Sänger und unter Leitung des Kapellmeisters Schiwietz-Berlin aufgeführt. — Als zweiter Schlager läuft die Berliner Posse „Ruhiges Heim mit Küchenbenutzung“ mit den prominenten Komikern Henry Bender, Kurt Vespermann, Albert Paulig und den Damen Ida Wüst, Lucie Englisch, Elisabeth Pinajeff. Man beachte die durch die Volksvorstellungen bedingten veränderten Anfangszeiten.

Sport.

— **Hockey.** W. T. H. C. — „Weiss-Blau“ Aschaffenburg 4:7. Es war vorauszu-
sehen, dass die Aschaffener dieses Spiel gewinnen würden. Überrascht hat nur, dass die Hiesigen diesem grossen Gegner aus Bayern so starken Widerstand entgegenzusetzen und das Spiel von Anfang an bis zum Ende vollkommen offen zu gestalten vermochten. Bei Halbzeit stand es noch 2:2. Erst in der zweiten Spielhälfte gelang es den Bayern durch einen Deckungsfehler der Hiesigen wieder in Führung zu gehen und dann den Sieg durch vier weitere

Tore sicherzustellen. Ein Tor hiervon war Selbsttor, das unbedingt zu verhindern gewesen wäre. Das Spiel selbst war wohl das schnellste und auch interessanteste, das je in Wiesbaden übertragen wurde. Die Bayern verfügten durchwegs über eine ganz fabelhafte Stocksicherheit, die namentlich im Ballstoppen bemerkbar machte. Dabei waren die Leute äusserst schnell und im gegebenen Moment auch hart, ohne indes unglücklich zu werden. Ihr Stellungen- und Zusammenspiel war direkt vorbildlich. Den Hiesigen fehlt es noch an Erfahrung in schweren Spielen, auch müsste das Verständnis der Spieler untereinander besser werden. Die Mannschaft ist aber gut und durch bei weiterem Zusammenbleiben in der jetzigen Stellung noch manchem erstklassigen Gegner im Leben sauer machen. Sehr gut war diesmal die gesamte Innensturm sowie der rechte Läufer, hervorragend der Mittelläufer. Rechtsausen der linke Läufer zeigten dagegen nicht die Leistungen, die man sonst von ihnen gewohnt ist. Im Spiel 1. Damen mussten die Hiesigen mit 6 Ersatzspielern antreten, da ausser den bereits gemeldeten 5 Damen auch noch Frau Raasch wegen Erkrankung in letzter Minute absagen musste. Trotzdem hielten sie sich recht tapfer und verloren nur knapp 1:2. In stärkerer Besetzung hätten die Hiesigen zweifellos einen Sieg davongetragen. Die II. Herren verloren gegen die Bayern, die über ein zahlreiches und ausgesuchtes Spielermaterial verfügen. 5:3 während eine aus der II. und III. Damenmannschaft des Sportklubs 1880 Frankfurt nur knapp mit 3:2 die Segel streichen musste.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 11. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugweise verboten.)

A.

Adolf, J., Hr., Ostheim Schützenhof
Altschul, M., Hr. Dr. chem. m. Fr., Zürich
Müllerstr. 10
*Angel, Cl., Fr., St. Wendel Union

B.

Bachmann, W. u. K., 2 Hrn., Zum Falken
Brunnhartshausen Taunus-Hotel
*Baum, A., Hr., Berlin Bellevue
v. Baum, W., Fr., Elberfeld Zentral-Hotel
*Becker, K., Hr., Mannheim Weisse Lilien
Becker, F., Hr., Elberfeld
Bergweiler, A., Fr., Honningen (Rh.)
Kaiser-Friedrich-Ring 10
von Bernard, E., Hr., Buenos Aires Kaiserhof

C.

*Bernier, E., Hr., Wertheim Taunus-Hotel
Bernsmüller, H., Hr. Prok., Wesel
Evangel. Hospiz II
Beukers, A., Hr. m. Fr., Haag Rose
*Birehs, E., Hr., Rotenfels
Zur Stadt Biebrich
Blombach, K., Hr., Ronsdorf Palast-Hotel
Blombach, G., Fr., Ronsdorf Palast-Hotel
Bönninghaus, G., Hr. m. Fr., Finow (Mark)
Kölischer Hof
Brenner, K., Hr., Birstadt Schulberg 7
*Brücken, C., Hr. Gen.-Dir., Aachen Bellevue
*Brücken, J., Hr. Dir., Aachen Bellevue
*Busch, H., Hr. m. Begl., Magdeburg Hotel Berg

D.

*Christ, P., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
*Christia, Ch., Hr. m. Begl., Wehen Hotel Berg
Cohn, M., Hr. m. Fr., Breslau Schwarzer Bock
*Cohn, E., Hr., Saargemünd Taunus-Hotel
*Coed, Ch. A., Hr., London Metropole

E.

*Deber, K., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel
Dembarter, E., Fr., München
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Denecke, H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Römerbad
Deyenberg, E., Hr., Gothenburg Kaiserhof
*Diepker, E., Hr., München Grüner Wald
*Dietsch, W., Hr. Fabr., Paris
Grüner Wald
*Ditz, Cl., Hr. Syndikus, Köln, Grüner Wald
*Dolarr, L., Hr., London Hotel Nassau
*Donner, A., Hr. Dr. jur., Marburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Drausfeld, H., Hr. m. Fr., Lintfort (Kreis
Mörs) Englischer Hof
Dreydel, K., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
Dürwanger, L., Hr. Reichsh.-Insp. m. Fr.,
München Evang. Hospiz II

F.

*Eichenbronner, S., Hr., Hmenau Schwarzer Bock
Eisner, E., Fr., Albenburg Kölischer Hof
*Ekinghausen, E., Fr., Köln
Taunusstr. 62 I
Emich, G., Hr., Obernarmstadt, Schützenhof
*Emmerich, K., Fr., Kreuznach
Hotel Reichspost-Reichshof
Erbecke, R., Hr., Schauspieler m. Fr.,
Nordhausen Bismarckring 16

G.

*Falkenhausen, A., Hr., Bordeaux
Vier Jahreszeiten
*Fischer, Ph., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
Fieck, H., Hr., Zell Schützenhof
*Frank, A., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Frankfurt a. M. Neuer Adler
*Frank, H., Hr., Hamburg Grüner Wald

H.

*Frei, H., Hr., Kestert Karshof
Freymann, A., Hr. Obering., Dortmund
Kaiserbad
*Fuchs, K., Hr., Oberlahnstein Hotel Osterhoff
Gabbie, M., Hr., Hmenau Schwarzer Bock
*Gans, W., Hr. Stud., Heidelberg Schwarzer Bock
Gegg, S., Fr., Freiburg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Glanz, C., Hr., Eschwege Grüner Wald
Grauf, B., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
Gribsheimer, J., Hr. m. Fr., Moshach
Ritters Hotel
*Guldmann, Z., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Gutsch, E., Fr., Berlin Schwarzer Bock

I.

*Hagenmann, C., Hr. Dr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Hamel, C., Hr. m. Fr., Dären, Hansa-Hotel
*Happ, H., Hr., Daaden Hotel Berg
Hasselhorn, E., Fr., Berlin Evang. Hospiz
Hast, P., Hr. Bergrat, Chausthal Schwarzer Bock
*Hatzler, H., Hr., Kaiserslautern Grüner Wald
*Heile, P., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Hensick, A., Fr., Buer b. Melle Englischer Hof
*Hertz, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Hirsch, H., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
Höppner, W., Hr. Ziegeleibes, Pension Winter
Schlawe i. Pom.
Höppner, A., Fr., Schlawe i. Pom., Pension Winter
*Hoffmann, M., Hr., Pirmasens Grüner Wald
*Hoffmann, P., Hr., Stuttgart, Zentral-Hotel
Holsch, P., Hr. Ing., Hagen Vier Jahreszeiten

J.

Indebetton, A., Fr., Betuwe, Hotel Imperial
Jaffé, L., Fr., Antwerpen Sanat. Nerotal
Jeh, F. W., Hr., Mintin, Raunthaler Str. 3

K.

*Kaesser, H., Hr. m. Fr., Pforzheim Grüner Wald
*Kahn, G., Hr. m. Begl., Breckenheim Hotel Berg
Karlén, M., Hr., Antwerpen Sanat. Nerotal
*Kars, J. M., Hr. Dir. m. Fr., Antwerpen Palast-Hotel
Kassebaum, W., Hr., Schönebeck Schützenhof
Katz, S., Hr., Giessen Zum Bären
Kaufmann, F., Hr., Herzogenaurach (Oberfr.) Goldenes Kreuz
Kaufung, J., Hr., Bochum Schützenhof
Kerber, A., Fr., Elberfeld Neroberg-Hotel
Kettel, G., Hr., Köln Evang. Hospiz
v. Kinds, E., Hr. m. Fr., Konstanz Eden-Hotel
*Kirchhoff, H., Hr. Landgerichtsrat Dr.,
Krefeld Hansa-Hotel
*Klein, L., Fr., St. Wendel Union
*Kleinienst, O., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Berlin-Tegele Taunus-Hotel
Köppe, H., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr.,
Marburg Goldener Brunnen
Kötting, H., Fr. m. Begl., Bad Wildungen Goldener Brunnen
*Koch, E., Hr., Mainz Hotel Berg
*Köyer, G., Hr., Schriftsteller,
Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
Kobbe, F. K., Hr. m. Fr., Kassel, Kaiserhof
*Koppers, H., Hr. Stud., Bochum Schwarzer Bock
*Krafe, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
*Kramer, E., Hr., Bielefeld Grüner Wald
*Krause, L., Hr., Düsseldorf Hotel Osterhoff
*Krumbach, W., Hr. Fabr.-Dir. m. Fr.,
Aachen Hansa-Hotel
*Kühl, Ph., Hr., Nürnberg Hotel Vogel

L.

*Landau, R., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Lang, G., Hr. Dir., Köln Palast-Hotel
Ledermann, S., Hr., Nürnberg Römerbad
*Liedemede, Fr. m. Begl., Berlin Silvana
*Litzinger, G., Hr., Köln Grüner Wald
*Loeb, S., Hr., Hamborn Schwarzer Bock
Löwenwarter, J., Fr., Köln Palast-Hotel
London, Fr., Hr., Berlin Grüner Wald
de Lut, M., Fr., Brest Eden-Hotel
von Lüttitz, A., Fr., Koblenz Bellevue

M.

*Mamlok, M., Hr. m. Sohn, Paris Taunus-Hotel
*Marx, D., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel
*Masuch, G., Fr., Frankfurt a. M. Neuer Adler
*Mayer, R., Hr. Ing., Berlin-Charlottenburg Friedrichstr. 31
*Menn, A., Hr., Frankfurt a. M. Zentral-Hotel
*Menthner, Fr., Hr. Fabr., Zweibrücken Hansa-Hotel
Müller, S., Fr., Frankfurt a. M. Schützenhof
*Mühlen, F., Hr., Köln Grüner Wald
*Müller, O., Hr., Pirmasens Grüner Wald
Müller, E., Fr., Benthin Schwarzer Bock
Müller, St., Hr. Hotelier, Düsseldorf Römerbad
Gräfin Mycielska, D., Fr., Jesendorf Englischer Hof

N.

Neumann, M., Fr., Düsseldorf Römerbad
*Neumann, J., Hr., Alzey Evang. Hospiz II
Newiger, Th., Hr., Bidingen Schulberg 7/9
zur Nieden, E., Fr., Essen-Altenessen Goldenes Kreuz
*Noss, M. u. C., 2 Fr., St. Wendel Union

O.

Oechsle, A., Hr. Konsul, Wadlenbuch Goldener Brunnen
Oeding, E., Fr., Münster i. W. Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Orenburg, H., Hr. Ing. m. Begl., Düsseldorf Hansa-Hotel

P.

Paetan, H., Hr., Konstanz Eden-Hotel
*Perle, H., Hr., Mannheim Evang. Hospiz
*Peteler, R., Hr., Mainz Grüner Wald
*Pfüller, A., Hr., Mannheim Taunus-Hotel
Philippi, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Wissen Schwarzer Bock
*Pfeifen, K., Hr. Reg.-Rat m. Fr.,
M.-Gladbach Metropole

R.

*Raming, J., Hr. Dir. m. Fam., Brest Eden-Hotel
*Rau, F., Fr., Student, Würzburg, Metropole
*Rauchstein, M., Hr., Berlin Hotel Nassau
*Reiber, H., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Reimann, O., Hr. Dir., Bad Kissingen Römerbad
Reineke, E., Fr., Hagen i. W. Neroberg-Hotel
*Reising, R., Hr., Eisenach Grüner Wald
*Reiss, O., Hr., Köln Palast-Hotel
Rentrop, C., Hr. Reg.-Rat Dr., Hagen Goldener Brunnen
Roderberg, G., Fr., Berlin Domhotel
*Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald

S.

*Scharping, F., Hr., Heidelberg Bellevue
Schauer, J., Hr., Oberursel Schützenhof
*Schellhaase, H., Hr., Berlin Union
*Scheufele, O., Hr., Wertheim, Taunus-Hotel
*Scheurer, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Friedrichstr. 31
*Schiffmann, K., Hr., Bingen Hotel Reichspost-Reichshof
*Schiller, P., Hr., Dipl.-Ing.,
Darmstadt b. Basel Taunus-Hotel
*Schlütter, W., Hr. Ing., Düsseldorf Grüner Wald
*Schmallenbach, C., Hr. Ing., Köln Grüner Wald
*Schmid, G., Hr. Betriebsdir., Witten (Ruhr) Taunus-Hotel

T.

Theng, J., Hr., Mintin Raunthaler Str. 3
*Thierbach, W., Hr., Köln Grüner Wald
v. Thilmann, M., Fr. m. Begl., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
von Treskow, L., Fr., Weissagk Goldener Brunnen
*Triantli, A., Fr., Berlin Hotel Nassau
Truckenmüller, E., Hr. Dir., München Kaiserbad

U.

Uchtmann, A., Hr., Düsseldorf Schützenhof
*Ullrich, J., Hr., Oberreg.-Rat, München Taunus-Hotel
Wolf, P., Hr., Leipzig Weisse Lilien
*Wolther, O., Hr. Dr. med., Berlin Hansa-Hotel
von Wurm, E., Hr. Oberst a. D.,
Königsstein i. T. Kaiserbad

V.

Zieschank, M., Hr., Dresden Zum Römer
*Zippelius, L., Fr., Nürnberg Taunus-Hotel
Zöhr, Chr., Hr., Lierschied Schützenhof
*Zunbaum, W., Hr., Essen Hotel Reichspost-Reichshof

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen ist ein vorzüglicher Trunk.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

- 1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
- 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
- 3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
- 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
- 5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Wiesbaden das Weltkurbad wird besatzungsfrei
Wohnungen
Villen und Etagenhäuser zur Verfügung, wunderschönes, mildes Klima, herrliche Lage
an malerischen Seen und Nadelwäldern, weltbekannte Heilquellen.
Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken.
Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.
Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Vorausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünzfzgerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünzfzgerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarka von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgeteilten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfzgerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfzgerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfzgerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfzgerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfzgerhefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfließendem Wasser.
Thermalbäder aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

M. STILLGER
Gegründet 1858 Häfnergasse 16
In nächster Nähe des Schlossplatzes
Ältestes Kristall- u. Porzellanhaus am Platze
Grösste Auswahl in Geschenkartikeln
Versand nach allen Orten

AMTLICHE PERSONENWAGEN
KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wiesegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Das Spezialhaus für feine Schuhe
Herz Schuhe
die Weltmarken
Angulus
für krookte u. empfindl. Füße
Führende
in a. ausländische Marken
Bally, Schuhe
English spoken
On parle français
Goldschmidt LANGGASSE 18
TEL. 27246

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montag geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Frische Austern
1/2 Dtz. RM. 2.—
Weisse Lilien
Häfnergasse 8

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Gesellschaftsreisen

Ostern in Paris
18. — 23. April = Mk. 149.—

Pfingsten am Thunersee
und Jungfraugebiet
5. — 17. Juni = Mk. 211.—

Nordseeinselfahrt
6. — 12. Juli = Mk. 159.—

Programme u. Anmeldung bei
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Kaiser-Friedrich-Platz 3

THEATER f. beide Staatsth.
Fernspr. 27224
Nr. 27224
SCHOTTENFELS & Co.
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfühlpostkarte der Reichspost
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird